

SITZUNGSBERICHTE
DER PREUSSISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

JAHRGANG 1924

PHYSIKALISCH-MATHEMATISCHE KLASSE

VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN AM 1. JANUAR 1924
ÖFFENTLICHE SITZUNG ZUR FEIER DES JAHRESTAGES KÖNIG FRIEDRICHS II. AM 24. JANUAR 1924
ÖFFENTLICHE SITZUNG ZUR FEIER DES LEIBNIZISCHEN JAHRESTAGES AM 3. JULI 1924
VERZEICHNIS DER VOM 1. DEZEMBER 1923 BIS 30. NOVEMBER 1924 EINGEGANGENEN DRUCKSCHRIFTEN

STÜCK I—XXXIV.

BERLIN 1924

VERLAG DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

IN KOMMISSION BEI WALTER DE GRUYTER U. CO.

Corpus Medicorum Graecorum.

Bericht des Hrn. VON WILAMOWITZ-MOELLENDORFF.

Erschienen ist Band V 4, 2, Galens hygienische Schriften enthaltend, deren Bearbeitung sich auf die HH. Studienrat Dr. KOCH, Prof. HELMREICH, Rektor HARTLICH, Prof. KALBFLEISCH verteilt. Da Prof. HELMREICH verstorben war, hat Prof. MEWALDT die Drucklegung der betreffenden Schriften übernommen, der auch die Redaktion des ganzen Bandes geleitet hat.

Dr. WENKEBACH hat die Ausgabe von Galens Kommentar zu Hippokrates Epidemien I. III nahezu vollendet, aber sein Mitarbeiter Dr. PFAFF ist an der Bearbeitung der arabischen Übersetzung galenischer Kommentare verhindert, weil die Photographien spanischer Handschriften bisher nicht beschafft werden konnten.

Prof. OLIVIERI hofft im Laufe des Jahres das Material für die Überlieferung des Aetius vollständig zu sammeln.

Prof. NACHMANSON hat den Parisinus 2145 für Hippokrates verglichen, ist aber sonst längere Zeit durch Krankheit an der Bearbeitung verhindert gewesen.

Über die Arbeiten der dänischen Akademie berichtet Hr. HEIBERG.

Durch einen Zuschuß der Rask-Oersted-Stiftung ist die Drucklegung von Paulus Aegineta Band II ermöglicht worden, der Anfang 1924 fertiggestellt sein wird.

Deutsche Literaturzeitung.

Bericht des Hrn. PETERSEN.

Der Verband der vereinigten Akademien der Wissenschaften Deutschlands und Österreichs hat die Herausgabe der im Jahre 1880 begründeten Deutschen Literaturzeitung übernommen und nach Beschluß des Bamberger Kartelltages vom 20. September 1923 der Preußischen Akademie die Geschäftsführung übertragen. Die Schriftleitung ist in den Händen des bisherigen Herausgebers Prof. Dr. PAUL HINNEBERG geblieben, der mit dem 1. Oktober 1923 unter die wissenschaftlichen Angestellten der Akademie getreten ist. Ihm ist Frä. G. HÜBNER als Sekretärin zur Seite gestellt. Der Redaktionsausschuß setzt sich aus folgenden Mitgliedern der Akademie zusammen: VON HARNACK, JOHNSEN, KEHR, LÜDERS, H. MAIER, E. MEYER, NERNST, PENCK, PETERSEN (Vorsitzender), PLANCK, STUTZ, VON WILAMOWITZ-MOELLENDORFF. Von den auswärtigen Akademien wurden folgende Mitglieder zu Vertrauensmännern des Redaktionsausschusses ernannt: für Göttingen E. SCHRÖDER, für Leipzig M. FÖRSTER und J. MEISENHEIMER, für München G. FABER und E. SCHWARTZ, für Wien L. RADEMACHER; für Heidelberg steht die Mitteilung noch aus. Den Verlag hat die Firma Walter de Gruyter & Co. in Berlin übernommen; monatlich werden 2 Hefte zu je 4—5 Bogen erscheinen; das erste Heft des 1. Jahrganges neuer Folge ist Anfang Januar 1924 erschienen.